

Görlitzer Rathaus bald im Miniaturenpark der schlesischen Denkmäler

OB Joachim Paulick erhofft sich zusätzliche Werbung für Görlitz. 45 000 Gäste besuchten den Park allein im August.

Oberbürgermeister Joachim Paulick überreichte jetzt dem Inhaber des Miniaturenparks, Marian Piasecki, ein älteres, deutlich kleineres Modell aus dem Stadtplanungsamt (Maßstab 1:200) und entsprechende Baupläne, welche als Vorlage dienen sollen.

Die Herstellung der Miniatur wird einige Monate dauern. Sämtliche Kosten in Höhe von einigen zehntausend Euro übernimmt der Miniaturenpark, der dafür in Zukunft noch besser von Görlitz aus beworben werden wird.

Oberbürgermeister Joachim Paulick, der Leiter der Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH, Lutz Thielemann, und Marian Piasecki verständigten sich auf eine zukünftige enge Kooperation bei der Fremdenverkehrswerbung.

In der kommenden Tourismussaison soll dann das Görlitzer Rathaus im Maßstab 1:25 im Riesengebirge bewundert werden können und die zahlreichen deutschen und polnischen Besucher auch auf die schöne Stadt an der Neiße aufmerksam machen. Der Miniaturenpark

der niederschlesischen Denkmäler war im zurückliegenden Sommer die Touristenattraktion Nummer eins im Riesengebirge. Allein im August kamen rund 45 000 Besucher. Dabei hat sich die Anlage auch als Werbeträger für die dort präsentierten Monumente erwiesen. Kloster Grüssau, die Papiermühle in Bad Reinerz oder die Weberhäuser in Schönberg zum Beispiel konnten aufgrund der Präsentation im Miniaturenpark ebenfalls eine erhebliche Steigerung ihrer Besucherzahlen verzeichnen. (SZ)